

# August war 2003 noch heißer

## Rekordsommer im Vergleich

SCHWÖRSTADT (kor). Der Jahrhunderthitzesommer 2003 vor 15 Jahren hatte seinen Höhepunkt im August. Die Schweizer Kachelmann-Station Möhlin (nur zwei Kilometer Luftlinie südlich von Schwörstadt) maß am 5. August 2003 stolze 40,3 Grad Celsius, wie sich Schwörstadts Wetterexperte Helmut Kohler erinnert. Nachdem die Meteo Schweiz-Station Rheinfelden an diesem Tag nur 37 Grad gemessen hatte, rief Jörg Kachelmann bei Helmut Kohler an und wollte seinen Wert vom 5. August vermeldet haben. „Mein Höchstwert betrug, noch in der Wetterhütte gemessen, am 5. August ‚nur‘ 39,7 Grad“, so Kohler. „Kachelmann bat mich, nach Möhlin zu fahren, um nach der Station zu schauen, die Station zu fotografieren und ihm die Bilder zu mailen.“ Als Dank bekam Kohler neben einem Meteomedia-Barometer ein original Appenzeller Käserad.

Am 13. August stieg dann die Temperatur in Schwörstadt an der Station Schulstraße in der Wetterhütte, mit einem sogenannten Min-Thermometer des Deutschen Wetterdiensts (DWD) gemessen, auf den bisherigen Rekord von 41,3 Grad. Die Temperatur konnte leider nicht mit der Station Möhlin abgeglichen werden, da die Möhliner Station zur Untersuchung in ein Labor geschickt worden war.

„2003 hatten wir im August 29 Sommertage ab 25 Grad in Folge, davon 23 Hitzetage, also ab 30 Grad“, fasst Kohler zusammen. 2018 habe es bis zum 12. August zwölf Sommertage in Folge und davon zehn Hitzetage gegeben. „Nach einer kurzen Abkühlung dieser Tage schwitzen wir vermutlich am Donnerstag wieder mit einem weiteren Hitzetag“, meint Kohler.